



Presse-Information

20.07.2023

Grundsteinlegung für neues Laborgebäude bei BASF in Schwarzheide

- **Neubau schafft moderne Labor- und Büroarbeitsplätze für rund 150 Mitarbeitende**
- **Laborgebäude soll Mitte 2025 fertiggestellt sein**
- **BASF investiert mittleren zweistelligen Millionenbetrag**

Am 20. Juli 2023 haben die BASF Schwarzheide GmbH und Partner den Grundstein für ein neues Laborgebäude gelegt, das bis Mitte 2025 auf dem Werksgelände des Unternehmens entstehen soll. Mit der Planung und Ausführung ist ein Zusammenschluss aus HOCHTIEF und der ARGE Haustechnik WTC Fest beauftragt.

Auf 2.400 m² Fläche werden künftig 77 Laborarbeitsplätze untergebracht sein. Ergänzt werden sie um eine 960 m² große Bürofläche, die nach einem offenen Konzept gestaltet sein wird und Platz für weitere 70 Arbeitsplätze bietet. In den dreigeschossigen Neubau, in dem sowohl die Analytik Services als auch die Prozess- und Verfahrensoptimierung arbeiten werden, investiert BASF einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag.

„Das Gesicht unseres Standortes verändert sich. Neue Produkte und Produktionsverfahren erfordern auch Veränderungen bei den zentralen Serviceleistungen, die die Produktion begleiten. Mit dem modernen Gebäude

Linda Bottin
Pressesprecherin
BASF Schwarzheide GmbH
Telefon: +49 35752 6-2642
linda.bottin@basf.com
www.basf-schwarzheide.de

Antje Meeuw
Leiterin Kommunikation
HOCHTIEF Building
Telefon: +49 201 824-4262
antje.meeuw@hochtief.de
www.hochtief.de

bereiten wir uns auf künftige Anforderungen vor und stärken so unsere Wettbewerbsfähigkeit“, erklärt Jürgen Fuchs, Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF Schwarzheide GmbH. „Diese Investition ist ein weiteres sichtbares Zeichen für die guten Entwicklungsperspektiven des Produktionsstandortes Schwarzheide.“

Bei dem Bauvorhaben setzt BASF verstärkt auf Nachhaltigkeit. So wird beispielsweise eine Luft-Wasser-Wärmepumpe für die Grundlast der Heizung und Kühlung des Gebäudes zum Einsatz kommen. „Wir beschreiten mit diesem Bauvorhaben neue Wege, nicht nur beim Gebäude-Energiekonzept“, betont Julie De Keyser, Leiterin Standortservices und Infrastruktur bei BASF in Schwarzheide. „Erstmals geben wir einen Bau auf unserem Werksgelände komplett in die Hände eines Generalübernehmers. Mit der Arbeitsgemeinschaft aus HOCHTIEF und der ARGE Haustechnik WTC Fest haben wir einen starken und zuverlässigen Partner gefunden, der unsere Vision eines modernen Laborgebäudes für uns realisiert.“

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern das Bieterverfahren für uns entscheiden konnten. Ausschlaggebend war dabei sicher nicht zuletzt unsere langjährige Erfahrung beim Bau von komplexen Laborgebäuden, die es uns ermöglichte, mit technischen Optimierungsvorschlägen zu überzeugen“, erklärt Thilo Warlich, Leiter der HOCHTIEF Building-Niederlassung Berlin.

Projektinformation

Neubau Laborgebäude A 330

Bauherr:	BASF Schwarzheide GmbH
Generalübernehmer:	ARGE Neubau Laborgebäude A330 Schwarzheide bestehend aus HOCHTIEF Building als technischem Federführer und der ARGE Haustechnik WTC FEST
Bauzeit:	Juli 2023 bis April 2025
Bruttorauminhalt:	32.455 Kubikmeter
Bruttogeschossfläche (überirdisch):	6.769 Quadratmeter
Nutzfläche:	4.040 Quadratmeter
Geschosse:	3

Über die BASF Schwarzheide GmbH

Die BASF Schwarzheide GmbH ist seit 1990 Teil der BASF-Gruppe. Mehr als 2.100 Mitarbeiter stellen am Produktionsstandort in der Lausitz Chemiespezialitäten her. Die Produktpalette umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen, Laromere und ab 2023 auch Batteriematerialien. Mit diesen hochwertigen Produkten, die einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten, hilft die BASF Schwarzheide GmbH ihren Kunden, erfolgreich zu sein.

Die BASF Schwarzheide GmbH übernimmt Verantwortung in der Region. Von der Ausbildung bis zur Ansiedlung trägt sie als strukturbestimmendes Unternehmen zu einer positiven Entwicklung des Umfeldes bei. Mehr als ein Dutzend angesiedelte Firmen profitieren bereits von den vielseitigen Synergieeffekten eines fortschrittlichen Chemiestandortes und werden durch die Erfahrungen und Kompetenzen der BASF unterstützt. Weitere Informationen unter www.basf-schwarzheide.de.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2022 weltweit einen Umsatz von 87,3 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über HOCHTIEF

HOCHTIEF ist ein technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen und Konzessionen/Public-Private-Partnerships (PPP) und mit Tätigkeitsschwerpunkten in Australien, Nordamerika und Europa. Mit zirka 37.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von über 26 Mrd. Euro im Jahr 2022 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. Dem Konzern gehört ein 20%-Anteil an Abertis, dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/presse.

HOCHTIEF Building bündelt das Hochbau-Geschäft des HOCHTIEF-Konzerns in Deutschland. In Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern bietet die Tochtergesellschaft zuverlässige und nachhaltige Lösungen rund um das schlüsselfertige Bauen sowie im Rohbau. Mit acht Niederlassungen ist das Unternehmen in allen wichtigen Regionen Deutschlands vertreten und zählt in vielen Marktsegmenten zu den führenden Anbietern.